

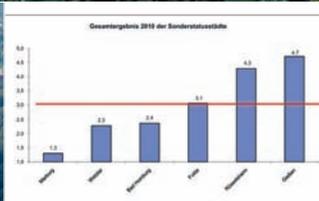
Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 10/10



Oben
Campus Lahnberge

Spitze
Haushaltsführung

Wandern
Rainer Brämer

Wundern
Barfüßerstr. 9

Marburger Bilderbogen



Alles dreht sich um Marburg



Auch der Herbst hat seine sonnigen Tage!



Bianca Huth, Theodor-Heuss-Schule, mit ihrem prämierten Bild beim Marburger Kinder- und Jugendprojektwettbewerb „Integration bewegt“ (6.9.10)



„Stabwechsel“ im Bortshäuser Ortsbeirat: Holger Jung löste Vorsteherin Brigitte Menche ab (19.8.10)



Schlüsselübergabe für das neue Lernhaus D der Käthe-Kollwitz-Schule (22.8.10)

Wehrshausen ist 750 Jahre alt und erhält die Freiherr-vom-Stein-Ehrenmedaille Foto Kutsch (21.8.10)



Blumen und Dank für 25 Jahre ehrenamtliche Kommunalpolitik vom Stadtverordnetenvorsteher an Dr. Marlis Sewering-Wollanek (27.8.10)



Dank honoriger Finanzierung frisch restauriert und Zeitzeuge der Astronomiegeschichte: Der Marburger Meridianstein. Foto Universitätspressestelle (8-10)

Hier macht die Schulzeit wieder Spaß: Neue Pausenhalle und Verwaltungsräume im Gymnasium-Philippinum (6.8.10)



(Auch) das Entree des Hessischen Landes THEATER MARBURG ist neu (27.8.10)



Strahlende Gesichter: Staatssekretär Dr. Thomas Schäfer übergibt Oberbürgermeister Egon Vaupel und Bäderchefin Dr. Christine Amend-Wegmann den Bewilligungsbescheid aus dem Sonderinvestitionsprogramm „Hallenbäder“ (25.8.10)

Herbstzeit – Erntezeit

Jetzt kehrt mit der großen Zahl der Studierenden das pralle Universitätsleben in unsere Stadt zurück. Passend zu Semesterbeginn erfolgt der symbolische Spatenstich für den Neubau des Fachbereichs Chemie auf den Lahnbergen. Ein wichtiger Baustein zur Erneuerung und baulichen Weiterentwicklung der Philipps-Universität! Zwar ist das über 100 Millionen Euro teure Bauprojekt aus einem aufwändigen Architekturwettbewerb hervorgegangen und wird dem Chemischen Institut ein neuartiges Gesicht geben; in der öffentlichen Diskussion ist das Projekt jedoch weniger beachtet als der Neubau der Zentralen Universitätsbibliothek am Alten Botanischen Garten. Gleichwohl markiert die „neue Chemie“ als historische Zäsur den Beginn der baulichen Neuordnung der Universität auf den Lahnbergen, wie ihn die Philipps-Universität gemeinsam mit der Stadt im Rahmenplan für die Entwicklung der Lahnberge für die nächsten Jahre und Jahrzehnte vorgezeichnet hat.

Jetzt ist auch die Zeit des Erntedankfestes – und in Marburg können wir für eine ganz besondere Ernte danken: Dank vieler Akteure sind wir auch diese Saison bei der Kinderbetreuung einen guten Schritt voran gekommen. Weitere 20 Krippenplätze haben wir gemeinsam mit dem Studentenwerk in der Uni-Kita neben der Mensa schaffen können – und weitere folgen. Einige Kindereinrichtungen haben zu Beginn dieses Kindergartenjahres entsprechend dem Wunsch der Eltern verlängerte Öffnungszeiten. Und Tagesmütter und -väter können sich nicht nur über eine neu vereinbarte „leistungsgerechte Bezahlung“ freuen; sie und die Eltern freut es mindestens ebenso, dass wir jetzt im Südviertel ein festes „Vertretungsprojekt Kindertagespflege“ haben.

Und auch die Marburger Stromernte fällt dieses



Leuchtend wie das Herbstlaub sind auch Marburgs Aussichten.

Jahr üppig aus: Dem Handwerk ist es gelungen, durch private und öffentliche Investitionen zahlreiche weitere Photovoltaikanlagen zu installieren. Zusammen bringen es die Marburger Dächer seit diesem Sommer auf eine Leistung von insgesamt 5 Megawatt/peak (5 MWp). Damit können die Marburger Solarstromanlagen bei Sonnenschein etwa 20 % des Stroms der Marburger Haushalte liefern. Eine Größenordnung, die wir noch vor fünf Jahren für völlig unmöglich gehalten hätten. Ein weiterer Beweis, dass Sonne und Wind viel mehr können – wenn wir nur konsequent handeln.

In diesem Sinne einen goldenen Oktober wünscht Ihnen

Dr. Franz Kahle
Bürgermeister

Studier mal Marburg
erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 064 21/201 378 (28. Jahrgang)
Redaktion: Rainer Kieselbach (verantwortlich), Michael Artl (Koordination Kultur)
Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv
Layout: Michael Boegner **Auflage:** 20.000
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse und Marburger Neuen Zeitung, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 064 21/201 346 oder 378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20 a, 35039 Marburg, Tel. 064 21/68 44-0, Fax 68 44 44
Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain
Das Stadtmagazin wird auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“ gedruckt!
Redaktionsschluss für Nr.11/10: 6.10.10
Titelbild: Die Elisabethkirche in ihrem „neuen“ Umfeld.
Foto: Kieselbach

Marburg im Oktober

Stadtteil – Teil der Stadt	
Campus Lahnberge	4
Marburg – Facetten der Nacht	6
Marburg ist Spitze!	7
Wandern für die Wissenschaft	8
Pflanzen und Tiere	9
Kennt Sie Marburg?	11
Menschen wie du und ich	12
Top im Oktober	13
Marburg im Oktober	14
Kultur & Co	18
Informationen	22



Campus Lahnberge aus der Vogelperspektive.

schen Interessenschwerpunkte liegen mehr im Bereich der verkehrlichen Erschließung und Maßnahmen zur Verkehrsreduzierung, der Minimierung nachteiliger ökologischer Auswirkungen im Zusammenhang mit den geplanten Baumassen und in der funktionalen Ausstattung des geplanten Campus-Geländes. In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, dass die gesamte Campus-Entwicklung sich ausschließlich auf denjenigen Bereich beschränkt, der bereits seit 1984 als entsprechendes Bauland im Flächennutzungsplan der Stadt Marburg dargestellt ist. Auch die Entwicklungen des Universitätsklinikums sind beim Campus

Der Masterplan Campus Lahnberge wurde in 2009 für den Universitätsstandort Lahnberge gemeinsam von der Philipps-Universität, dem Hessischen Baumanagement (früher Staatsbauamt) und der Universitätsstadt Marburg der Masterplan Campus Lahnberge erarbeitet.

■ Campus Lahnberge

Stadtteil – Teil der Stadt

Der Anlass für diese umfassende Entwicklungsplanung liegt im HEU-REKA-Programm des Landes Hessen zur umfassenden baulichen Erneuerung aller hessischen Universitätsstandorte. Ein Kardinalziel für die Philipps-Universität ist dabei die Konzentration der Naturwissenschaftlichen Institute auf den Lahnbergen, dem Campus-Lahnberge, und die Konzentration der Geisteswissenschaften im Lahntal. Dieser Prozess der baulichen Neuordnung der Philipps-Universität wird sich voraussichtlich auf mehr als zehn Jahre erstrecken. So sollen künftig nicht nur für die Pharmazie, die Physik und die Vorklinischen Institute Neubauten auf den Lahnbergen entstehen und damit die angestammten Standorte im Lahntal verlassen werden. Auch die teilweise über 40 (!) Jahre alten „Systembauten“ auf den Lahnbergen sollen größtenteils durch Neubauten ersetzt werden. Bei dem mit breiter Beteiligung erarbeiteten Masterplan Campus-

Lahnberge standen und stehen selbstverständlich die Belange der Philipps-Universität an erster Stelle. So ist die Anordnung der einzelnen Institutsgebäude und die Lage für interdisziplinäre Forschungseinrichtungen im Gebiet das Ergebnis verschiedener universitätsinterner Arbeitsgruppen und weniger ein städtisches Thema. Die städti-

Lahnberge zu berücksichtigen. Exemplarisch stehen dafür die ver-

Alte „Systembauten“ werden ersetzt.





kehrlichen und ökologischen Konsequenzen mit dem Bau der „Kopf-klinik“ und der Partikeltherapie-Anlage.

Den Rahmen der Entwicklungsplanung für den Campus-Lahnberge bildet die zur Verfügung stehende Fläche, die bestehenden Versorgungstrassen und Verkehrsanbindungen an die Kernstadt, einzelne, zu erhaltende Institutsgebäude und schließlich eine in einzelnen Phasen umzusetzende Planung. Zielvorgabe bei der Erarbeitung des Masterplans ist die sinnvolle Verteilung/Anordnung des insgesamt auf über 70.000 qm Nutzfläche veranschlagten Neubauprogramms aus Instituts-, Bibliotheks- und interdisziplinären Forschungsgebäuden in den weiterhin bestehenden Rahmen aus Versorgungstrassen, Verkehrsanbindungen und Bestandsgebäuden.

Die Hauptmängel des Gebietes, die es künftig zu beseitigen gilt, liegen aktuell in der ungenügenden Buserschließung – Haltestellen an der Landesstraße – und in der unzureichenden Aufenthaltsqualität der Freiflächen. Universitäres Leben findet bisher außerhalb der Institutsgebäude allenfalls im Bereich des Mensaeingangs statt.

Das Rückgrat des Masterplans bildet eine komplett neu organisierte Erschließung, die konsequent den Versorgungsverkehr vom PKW-Verkehr und Busverkehr trennt. Mittelfristig ist geplant, den Bus von der Landesstraße auf einer Umweltspur direkt durch den eigentlichen Campus zu führen. Sowohl der Ver-/Entsorgungsverkehr als auch die Zufahrten zu den zentralen Parkpaletten am Rande des Campusgeländes sollen an den Rückseiten der geplanten Neubauten abgewickelt werden.

Entlang der Haupteinschließungstrasse für den Bus werden die neuen Institutsgebäude so angeordnet, dass neue Freiräume für ein universitäres Leben, Begegnungen und Austausch, entstehen.

Die entstehenden Plätze werden freiräumlich so ausgestaltet, dass sie den unterschiedlichen Anforderungen der großen Nutzerzahl gerecht werden. Schließlich sind im Campusgelände eine weitere Cafeteria bzw. Mensaria, Kioske und Sporteinrichtungen vorgesehen. Der „Hauptplatz“ wird zudem von dem zentralen Hörsaal- und dem zentralen Bibliotheksgebäude flankiert werden.

Campus Lahnberge

Wohnnutzungen und weitergehende Versorgungseinrichtungen wie Discounter bzw. Tankstellen, wie sie von verschiedener Seite im Zuge der Erarbeitung des Masterplans angeregt wurden, sind wegen entgegen stehender gesamtstädtischer und universitärer Belange auch künftig nicht vorgesehen. Um von einem originären Stadtteil sprechen zu können, würde zudem das mit Wohnen verbundene gesellschaftliche Leben fehlen.

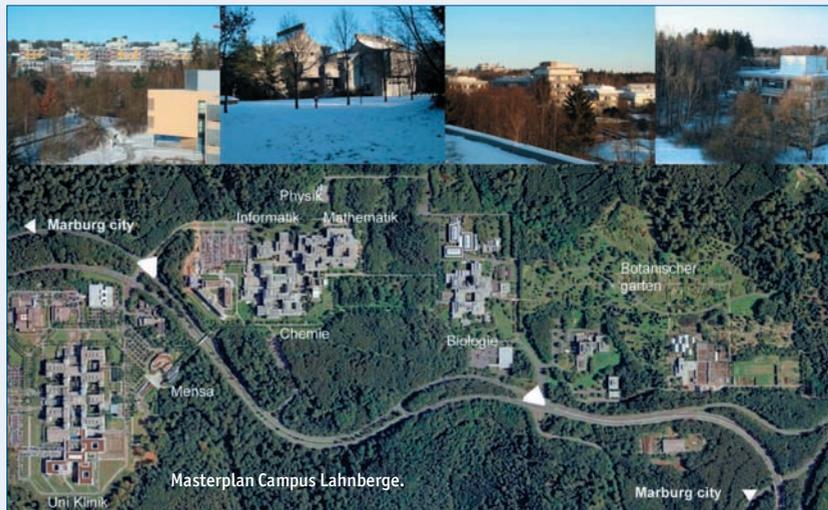
Der „Campus Lahnberge“ als Teil der Stadt hat für Marburg eine überragende Bedeutung. Schließlich werden auf der über 100 ha großen Gesamtfläche weit über 6.000, überwiegend hochqualifizierter Arbeitsplätze und rund 5.000 Studienplätze geboten. Ohne das Universitätsklinikum, die Spitzentechnologie der Partikeltherapie-Anlage des Biomedizinischen Forschungszentrums des Max-Planck-Institutes, der renommierten naturwissenschaftlichen Insti-

tute und den wunderschönen Botanischen Garten (der hoffentlich eine Zukunft hat) wäre Marburg sicher nicht die Stadt, wie wir Marburger und auch andere sie kennen und schätzen.

So gesehen ist der Campus-Lahnberge – umgeben vom Wald in exponierter Lage – ein unverzichtbarer Teil der Universitätsstadt Marburg mit wachsender Bedeutung.

Allein die Investitionssummen der laufenden bzw. kurz vor Baubeginn stehenden Projekte, wie die Partikeltherapie-Anlage (117 Mio. EUR), die Kopf-klinik (ca. 100 Mio. EUR), der Neubau Chemie (113 Mio. EUR), das Zentrum für Tumor- und Immunbiologie (38 Mio. EUR) sowie des Lehr- und Lernzentrums und der ersten Parkpalette unterstreichen den Stellenwert des „Campus-Lahnberge“ als DEN Marburger Entwicklungsschwerpunkt.

Bernd Kintscher



„Marburg – Facetten der Nacht“

Die Universitätsstadt nach
Einbruch der Dunkelheit

Ein neuer Bildband zeigt das historische Flair und den Charme der Universitätsstadt Marburg aus einem neuen Blickwinkel: „Facetten der Nacht“ lautet der Titel des 96 Seiten starken Buchs. Das Besondere: Die 160 Aufnahmen von Fotograf Rainer Waldinger zeigen zwischen Altstadt und Lahn, Universität und Welt-Unternehmen, Kultur und Wissenschaft vieles, was sich dem Betrachter auf den ersten Blick nicht erschließt – bei Nacht.

Rainer Waldinger hat diese Facetten bei seinen nächtlichen Streifzügen durch Marburg eingefangen: Besinnliche Momente und romantische Augenblicke abseits des Trubels ebenso wie das pulsierende Leben.

Der Fotograf zur Intention der Bilder: „Das Buch soll keinen Stadtführer-Charakter haben, sondern etwas Lebendiges sein, einen interessanten Mix und Einblicke in ein faszinierendes Marburg bei Nacht bieten – mit pulsierendem Leben, mit ruhigen Aufnahmen – und fast immer mit einem Hauch von Geschichte, der durch die Gassen der Stadt weht.“

Getützt wird dieser Mix durch erklärende Texte, die den Streifzug durch Marburg begleiten und viel Wissenswertes über die Universitätsstadt vermitteln – nicht trocken und rein informativ, sondern oft auch mit einem kleinen Augenzwinkern. Zudem findet sich eine Übersichtskarte, die

auch Nicht-Marburgern die Routen des Fotografen verdeutlichen.

„Marburg – Facetten der Nacht“, 96 Seiten, 160 Fotografien mit erläu-

ternden Texten. Preis: 24,90 Euro.

ISBN-Nummer: 9783000313493.

Bezugsquelle: www.browa.com



Lass **Deine** Stimme hören

Bereit für neue Stimmen –
sing mit bei der Kurhessischen Kantorei Marburg.

Von Johannes-Passion bis Water Passion,
wir singen Musik aus Klassik und Moderne.

KURHESSISCHE KANTOREI MARBURG | www.kurhessische-kantorei.de
Uwe Maibaum | T 06421 162933 | lkmd.maibaum@ekkw.de



Marburg ist Spitze!

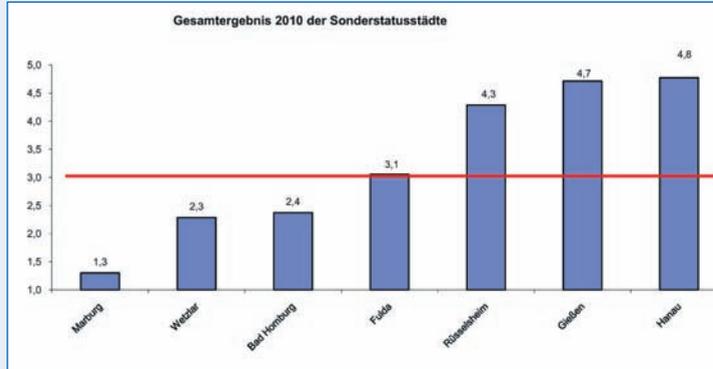
Gewisse Grundsätze, die jeder Einzelne von uns für seine Haushaltsführung anwenden muss, gelten auch für die Haushaltsführung einer Stadt. Wer Geld ausgibt, das er nicht hat, sich Wünsche erfüllt, die er nicht finanzieren kann, und immer mehr Schulden machen muss, um die laufenden Kosten zu decken, manövriert sich ins finanzielle Aus. Er sitzt in der Schuldenfalle und ist nicht mehr Herr der Entscheidungen.

Handelt der Kämmerer einer Stadt so, dann hat das negative Folgen für viele Menschen, und das oft für viele Jahre. Dieser Verantwortung bin ich mir als Kämmerer der Universitätsstadt Marburg bewusst. Als Oberbürgermeister stehe ich für eine solide, vorausschauende Finanzpolitik. Das heißt: sparsam wirtschaften und in die Zukunft der Stadt investieren.

Für diese Finanzpolitik hat uns der Bund der Steuerzahler mit einem „sehr gut“ ausgezeichnet. Der Steuerzahlerbund hat sich nämlich die Marburger Haushaltsdaten einmal genauer angeschaut und sie mit den Daten der anderen sechs Sonderstatusstädte in Hessen verglichen. Das Ergebnis ist eindeutig: Marburg erhält die beste Note, eine 1,3.

Der Bund der Steuerzahler hat einzelne Kennziffern zu Haushaltsdefiziten, Schulden, Personalausgaben, Zinsausgaben, Abschreibungen und Steuereinnahmen gewichtet und mit Schulnoten bewertet. Wetzlar und Bad Homburg als Zweit- und Drittplatzierte, erhalten eine 2,3 beziehungsweise 2,4. Fulda hält sich mit der Note 3,1 immerhin noch im Mittelfeld. Miserabel sieht es in Rüsselsheim (4,3), in Giessen (4,7) und in Hanau (4,8) mit der städtischen Finanzsituation aus.

Dem Primus Marburg bescheinigt der Steuerzahlerbund, dass in den beiden zurück liegenden Jahren nicht nur der obligatorische Haushaltsausgleich erreicht, sondern sogar ein Überschuss erwirtschaftet wurde. Auch die Verschuldung der Stadt wurde mit „sehr gut“ bewertet.



So würde die Stadt rein rechnerisch noch nicht einmal ihre gesamten Jahressteuereinnahmen benötigen, um mit einem Schlag schuldenfrei zu sein. Positiv wertet der Steuerzahlerbund auch, dass die Zinsausgaben den Gesamtetat nur geringfügig belasten. Auffällig sei, dass in Marburg Konsumaufwand und Konsumausgaben sehr gering sind. In diesen Positionen werden

alle eigenverantwortlichen Gemeindebelastungen für Personal, Zinsen, Zuschüsse, Abschreibungen und Verwaltungsbetrieb betrachtet.

Kein Wunder also, dass das Fazit des Steuerzahlerbundes lautet: „Die Haushaltslage von Marburg ist als sehr gut zu bewerten.“

Egon Vaupel, Oberbürgermeister

Polster-Aktion:



**Stuhlsitz oder
Einlegerahmen
neu beziehen
inkl. Möbelstoff**

Farbe nach Wahl aus
der Kollektion **JAB Vito**

29,90 €/Stück

inkl. MWSt., ab 2 Stück.

Gültig bis 31.12.2010



**Möbelstoffe - Polsterei - Sonnenschutz
Fußbodenbeläge - Tapeten - Gardinen**

Emil von Behring-Straße 47/ Ecke Brunnenstr.
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 0 64 21/6 43 13
www.loch-raumausstattung.de



Er gilt als deutscher Wanderpapst. Dabei versteht sich Rainer Brämer eher als Querdenker: „Ein Papst schafft zu viel Distanz“, sagt der 66-jährige Natursoziologe, der sich seit 20 Jahren wissenschaftlich mit dem Wandern befasst. Das Bild der rotkartierten Wanderreise hat er gründlich entstaubt. Rund 100 deutsche Wanderwege hat er konzipiert.

Eigentlich ist der in Düsseldorf und in der Lüneburger Heide aufgewachsene Arbeitersohn promovierter Physiker. Doch die Sozialwissenschaften fand

er Anfang der 70er Jahre spannender. Rainer Brämer wechselte in die Marburger Forschungsstelle für vergleichende Erziehungswissenschaften. 20 Jahre lang – bis zur deutschen Einheit – verglich er Schulen und Bildungssysteme in Ost und West. Dann wurden das Wandern und die Natur

staunlichem wirtschaftlichen Erfolg: Jedes Jahr kommen mehr als eine Million Menschen, die einen Umsatz von 30 Millionen Euro in die Region tragen. Neben seiner Arbeit als Studienberater und Forscher an der Philipps-Universität gründete Brämer die Projekt-

Wandern für die Wissenschaft:

■ Natursoziologe Rainer Brämer

sein Forschungsthema. Schließlich ist dies seine Leidenschaft. Jahrzehnte lang hat er Wanderungen für die Marburger Volkshochschule geführt.

„Die Landschaft um Marburg ist für Wanderer fast ideal“, sagt der Experte, der täglich mit Bella, einem Schweizer Sennenhund, durch die Felder streift. Das Marburger Land sei sehr abwechslungsreich, erklärt Brämer: Weite Aussichten wechseln mit offenen Flusstälern, kleine Burgen mit malerischen Dörfern, Kammwege mit Heiden und Auen.

Durch zahlreiche Untersuchungen und Befragungen entdeckte er die neue Wandergeneration: Kniebundhosen, Filzhüte und Stöcke sind danach schon lange out. Auch stramme Märsche in Gruppen sind nicht mehr angesagt. Die heutigen Bergurlauber laufen am liebsten zu zweit. Sie sind jünger und gebildeter als erwartet. Vor allem Akademiker zieht es – als Ausgleich zu Büro, Computern und langen Sitzungen – in die Natur.

Mit den Wanderern als lohnende, aber völlig unterschätzte Gästegruppe wurde Brämer zum Ansprechpartner für Tourismusverbände aus ganz Deutschland. Die ersten Wanderwege konzipierte er für die Stadt Bad Endbach. Es folgten Gladenbach, Salzbödetal und Aartal.

Eine Erfolgsgeschichte wurde vor allem der Rothaarsteig. Der 152 Kilometer lange Kammweg mit seinen weiten Aussichten wurde nach Gesichtspunkten entworfen, wie moderne Wanderer sie lieben. Mit er-

partner Wandern und das Deutsche Wanderinstitut, dessen Ehrenvorsitzender er bis heute ist. Er entwickelte Wandersiegel und Premiumwege mit strengen Kriterien für besonders schöne Wege. Maßgeblich beteiligt war er an den Fernwanderwegen Rheinsteig, Hochrhöner und Eifelsteig. „Am liebsten bin ich der Scout“, sagt der 66-Jährige. Landschaften neu zu entdecken – gern auch querfeldein –, gefällt ihm am besten.

Rainer Brämer hat den in Marburg endenden Lahn-Dill-Bergland-Pfad konzipiert: „Das ist einer der schönsten, aber kaum bekannten Wege“, sagt der Natursoziologe: „Dem Pfad fehlt die große Vermarktung.“

Der Wanderswissenschaftler ist seit zwei Jahren im Ruhestand, hat aber immer noch eine 50-Stunden-Woche: Neben Seminaren an der Universität, Wanderstudien und neuen Wegen beschäftigt ihn der Jugendreportur Natur. Die aktuelle Befragung von mehr als 3.000 Schülern aus ganz Deutschland belegt, dass die Jugendlichen sich immer weiter von der Natur entfernen. Nur noch gut die Hälfte weiß, wo die Sonne aufgeht. Dass Hühner einen ganzen Tag brauchen, um ein Ei zu produzieren, kann sich nur jeder Dritte vorstellen. Wie die Früchte der Rose heißen, fiel nur jedem Zehnten ein. „Wir müssen das immer abstrakter werdende Naturbild bei Jugendlichen umkehren“, bilanziert Brämer: „Sonst scheitern wir mit der Zukunftsaufgabe Nachhaltigkeit.“

Gesa Coordes

Türen aus Glas – Beschläge von DORMA

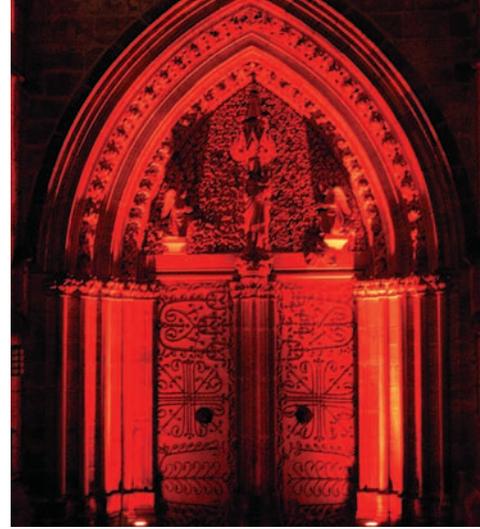
Im Rudert 9 • 35043 Marburg
Tel. (0 64 21) 2 54 56
Fax (0 64 21) 16 17 54
e-mail: Glasereiwerner@gmx.net

Wie häufig wird die Elisabethkirche von Kunsthistorikern bis in Einzelheiten beschrieben und auch vermessen, ob sie nach dem „Goldenen Schnitt“ errichtet wurde, auch dies wissen wir. Doch die Kleinigkeiten wie Tiere und Pflanzen lassen sich erst bei näherem Hinsehen entdecken.

Letztere hat Richard Hamann als „Laubwerk“ charakterisiert. So lugen zwischen dem Laub des Weines auf dem hölzernen Bogenaufsatz des Lettners Blattgesichter, „Laubmasken“, hervor. Am unteren Teil sind zahlreiche Fabeltiere paar-

auf den Menschen, seinen Körper und seine Krankheiten.

Der Pflanzenschmuck an den Grabmalen im Landgrafenchor oder an denen der Landkomture ist beachtenswert. Schöne, dicke Quitten, es können auch Granatäpfel gemeint sein, sind am barocken Grabdenkmal des Komturs Philipp Leopold von Neuhoef auf der Nordseite des Ostchores zu bewundern. Blätter tragen auch die Schlusssteine im Gewölbe der Chöre, im Mittelschiff und die Kapitelle an diesen Stellen, wie auch diejenigen der schmalen Maßwerkfenster im Innern der Kirche. Darun-



Pflanzen und Tiere

■ „Kleinigkeiten“ in der Elisabeth-Kirche

weise angeordnet erkennbar. Am Westportal fällt auf den Eichenholztüren der Eisenbeschlag aus Efeublättern auf. Mit seiner Eigenheit, drei verschiedene Blattformen, drei-, fünf- oder spitzblättrig, bilden zu können, kann der Efeu auch als Symbol der Dreifaltigkeit gedeutet werden. Seine immergrünen Blätter, seine Winterfestigkeit und die Fähigkeit durch seine Klammerwurzeln sich hartnäckig im Boden oder an der Mauer zu verankern, lassen ihn „ewig“ erscheinen, versinnbildlichen Treue und Beständigkeit.

Auf den Kapitellen unterhalb des Tympanons und dem Hauptpfeiler in der Mitte zwischen den Türen, auf dem Maria steht, sind Pflanzenblätter angebracht, wie der stark zerteilte Beifuß und Eichenblätter. Am Fuße der Bogengewände sind Ungeheuer, Fabelwesen, sichtbar. Sie sollen das Böse abwehren. Solche Wesen finden sich versteckt auch am Ausgang zur Orgelempore und an der Rückenwand innerhalb des Elisabeth-Mausoleums.

Der Baldachin des Mausoleums ist reich geschmückt mit Blättern von Heilpflanzen. Zur Bauzeit der Kirche geriet die „Natur“ mehr in den Blick des Menschen. Hildegard von Bingen und Albertus Magnus beobachteten und meditierten über Pflanzen nicht nur als Geschöpfe Gottes, sondern über deren Wirkung

ter ist am Fuße eines Maßfensterkapitells auf der Nordseite des Langhauses das Blatt des Pfeilkrautes zu entdecken. Diese Wasserpflanze gedeiht heute noch im Neuen Botanischen Garten. Nicht weit davon dient ein Widderkopf als Stütze.

Nicht minder reichhaltig an Pflanzen und Tieren sind die Außenseiten der Kirche im Norden, Osten und Süden bestückt. Am Ostchor sind auf der Unterseite der Wasserspeier nur Pflanzen zu sehen, während sich im Süden figürliche Darstellungen mit Pflanzen meist in fröhlicher Pose präsentieren.

Barbara Rumpf-Lehmann

Gutschein

15%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 5.10.10



Textil-Gutschein

20%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 5.10.10

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgenommen Werbeware / Grünpreisaktionen / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Klempnerpreis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS TEKA

Marburg • Bahnhofstr. 3 • Tel. 064 21-6 85 11-0

www.teka-marburg.de



Barfüßerstraße 9

■ Theaterkulissen in der Oberstadt?

An einem Montagmorgen des Jahres 1999 staunten die Passanten in der Oberstadt über einen filigran gestalteten Vorbau am historischen Gebäude Barfüßer Straße 9. Trotz der klar gezeichneten Linie des Baukörpers war, aufgrund der etwas grob zusammengefügten und naturbelassenen Bauteile aus Holz, deutlich zu erkennen, dass es keine Konstruktion für die Ewigkeit war. Was hatte es damit auf sich - Theaterkulisse, Denkmalanstoß, Aktionskunst?

Weit gefehlt! Der Bauherr Ralf Schleich plante anlässlich der Sa-

nierung des Gebäudes die Gewerbefläche im Erdgeschoss mit einem Vorbau zu erweitern. Um die Vertreter der beteiligten Denkmalschutzbehörden von der Idee zu überzeugen, hatte Hr. Schleich kurzerhand aus Dachlatten ein Modell 1:1 am geplanten Standort errichtet. Die Aktion verlief erfolgreich, die Genehmigung wurde erteilt.

Das historische Gebäude mit Baujahr ca. 1860 erhielt dadurch eine deutliche Aufwertung. Auf fünf Geschossen entstanden eine Gewerbeeinheit mit 60 qm Nutzfläche und vier Wohneinheiten für jeweils 1 – 2 Personen mit insgesamt ca. 300 qm Wohnfläche. Neben der neuesten Gebäudetechnik verfügen die Wohnungen heute über „französische Balkone“ mit schmiedeeisernen Brüstungen. Im Kellergeschoss sind die benötigten Nebenräume untergebracht. Aufgrund der gut erhaltenen Bausubstanz konnte die Zeitdauer der Sanierungsarbeiten

auf ein Jahr begrenzt werden. Der Einsatz von Fördermitteln ermöglichte sozialverträgliche Mieten. Planung und große Teile der Ausführung erbrachte Hr. Schleich in Eigenleistung. Er lobt die gute Zusammenarbeit mit den öffentlichen Einrichtungen und würde die Maßnahme noch einmal durchführen: „Wer in einen solchen Bau viel eigene Arbeit investiert, der sollte Spaß daran haben aus dem Nichts etwas zu schaffen, die nötige Energie mitbringen und mit dem Herz dabei sein.“

Wichtige Daten zum Projekt in Stichworten

Rauminhalt: 1.456 cbm Förderfähige
Gesamtbaukosten: 484.621 EUR, davon Eigenleistung: 153.132 EUR
Zuschuss aus Städtebauförderungsmitteln: 36.232 EUR

Sanierungsbüro, Jens-Haye Kock

Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum
Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de
Verwaltungstradition seit 1936

G Gerhard
und Jörg
Hofmann
Abbruch und Entkernungsarbeiten

Entrümpelungen • Haushaltsauflösungen • Baumfällarbeiten
Abtransport von Bauschutt und Gartenabfällen
Pflaster und Baggerarbeiten

35039 Marburg • Tel.: 0 64 21- 683208
0171 - 7741543

Willkommen zum Marburger Elisabethmarkt

■ Am 9. und 10. Oktober
in der Innenstadt

Neben den Märkten in der Innenstadt, dem Entenrennen, der Innenstadtkirmes und dem verkaufsoffenen Sonntag bietet der Marburger Elisabethmarkt wieder einen Höhepunkt: Auf dem Marktplatz präsentieren die stärksten Männer Deutschlands am Sonntag ab 13.30 Uhr den ersten Marburger Strongman-Cup.

Von der Süd- über die Ober- bis zur Nordstadt kann man am Wochenende von 10 bis 18 Uhr über die Märkte schlendern. Der Sozialmarkt an der Elisabethkirche ist am Samstag von 10 bis 17.30 Uhr um am Sonntag ab 11.30 Uhr geöffnet. Schon ab Freitag ab 14 Uhr bis einschließlich Montag lockt rund um das Cineplex und – neu in diesem Jahr – auf den



Zwar kein „Dornröschenschloss“ – trotz Rosenbewuchs –, aber aus einem optischen Dornröschenschlaf erwacht ist schon lange das stattli-

che Haus Mainzer Gasse 32/34. Kein Wunder, denn es ist auch das Domizil eines Sanierungsfachmanns, und sein ehemaliger Nachbar hat das Eckgebäude zum Parkplatz hin mit einem modernen Neubau hervorragend ergänzt und so den Anfang gemacht in der Marburger Sanierungs-Philosophie, dass sich alt und neu durchaus harmonisch verbinden lassen.

Aus den richtigen Anrufen haben wir Albert Schmidt, Siedlerweg 2, Marburg-Cappel, als Gewinner des Buchpreises gelost.

Das heutige Suchfoto wirkt zumindest optisch wenig einladend. Zu seiner Zeit führte dieses Tor allerdings für manchen Marburger zu einem sicheren Dach über dem Kopf... Ein Motiv aus der zweiten Reihe, das Ältere noch kennen und Jüngere in die nicht allzuferne Vergangenheit

führt.
Ihr möglicher
Lohn: Zwei zeitgeschichtliche Stadt-
schriften.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 201346 oder 201378 bis zum 8. 10. 2010.

Rainer Kieselbach



Lahnwiesen die 5. Marburger Innenstadtkirmes.

Ein Grund mehr, den Elisabethmarkt zu besuchen, ist natürlich der verkaufsoffene Sonntag am 10. Oktober von 12 bis 18 Uhr in den Geschäften der Innenstadt.

Zum 13. Mal fällt am Sonntag um 13 Uhr der Startschuss für das Weidenhäuser Entenrennen der Aktionsgemeinschaft Weidenhausen. Neben den schnellsten Tieren werden auch jeweils mehrere der schönsten bzw. außergewöhnlichsten Plastikenten mit attraktiven Preisen belohnt.

Die Weidenhäuser Fahrradbörse, die größte in Hessen, beginnt am Sonntag um 15.00 Uhr. Weit über 200 Räder werden an diesem Sonntag die Besitzer wechseln. Wer ein gebrauchtes Rad verkaufen möchte, kann es bis zum 8. Oktober beim Fahrradladen Velociped (Weidenhäuser Str. 64) abgeben. Dort wird das Rad taxiert und mit einem Festpreis versehen.

Auch der Kulturladen KFZ mit dem 3. Bücher-, Platten, Video-Flohmarkt ist wieder dabei. Am Sonntag können dort von 13 bis 17 Uhr Literatur, Musik und Filme von privat entstanden werden.

Ausführliche Informationen unter www.marburg.de/detail/27056

GeWoBau
M A R B U R G



**Gemeinnützige
Wohnungsbau GmbH
Marburg-Lahn**

**Sie suchen
Marburgs
eine Wohnung?
größter
Wir beraten
Vermieter
Sie gerne!**

Anschrift Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Postfach 643, 35018 Marburg
Telefon (06421) 91 11 - 0
Telefax (06421) 91 11 - 11
E-Mail gewobau@gewobau-marburg.de
Internet www.gewobau-marburg.de

**Unsere
Geschäftszeiten** Montag, Dienstag, Mittwoch
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
– oder nach Vereinbarung –

Der Luther-Preisträger

Thorsten Dietz hat über die Angst des großen Reformators promoviert



Theologe Thorsten Dietz.
Foto: Coordes

„Martin Luther kannte extreme Angstzustände“, sagt der Marburger Theologe Thorsten Dietz. Selbst öffentliche Panikattacken mit Schreikrämpfen, Schweißausbrüchen und Ohnmachtsanfällen sind überliefert. „Aber zugleich war er extrem mutig“, sagt Dietz. Der 39-Jährige schildert in seiner Doktorarbeit über den Begriff der Furcht bei Martin Luther, wie der große Reformator seine Angst überwindet. Jetzt ist er für sein 400 Seiten starkes Buch mit dem Martin-Luther-Preis für den akademischen Nachwuchs von der Luther-Gesellschaft ausgezeichnet worden. In der Schlosskirche zu Wittenberg über den Gräbern Luthers und Melanchthons hat er den mit 5000,- EUR dotierten Preis erhalten. Angst sei auch für ihn selbst ein Lebensthema, bekennt der 39-Jährige,

der heute als Dozent für die Evangelische Hochschule Tabor arbeitet. Der aus Gelsenkirchen stammende Dietz wollte ursprünglich Lehrer werden, als er während des Studiums in Marburg „real existierende Christen“ kennen lernte. „Erst dann hat mich der Glaube gepackt“, sagt er. Dietz wechselte den Berufswunsch und wurde Pfarrer in einer früheren Bergbausiedlung von Castrop-Rauxel. Um Kontakt zu den Jugendlichen zu bekommen, machte der Schalke-Fan Musik und spielte Fußball: „Dann hatte man die Chance, dass gelegentlich auch zugehört wurde.“

Doch die Forschung lockte ihn mehr. Schließlich ist Dietz ein leidenschaftlicher Bücherwurm, der rund 8000 Bücher sein eigen nennt: „Den kleinen Tic gönne ich mir“, sagt er dazu. 2005 wechselte er zu den freien Pietisten der Studiengemeinschaft Tabor, wo er schon zuvor als Vertretungsdozent unterrichtet hatte. Heute lehrt er Dogmatik und Ethik in der 2009 als Evangelische Hochschule akkreditierten Einrichtung am Marburger Ortenberg. Hier studieren rund 60 Seminaristen, die in den ersten Jahren wie in einem Internat in Doppelzimmern leben. Dietz behandelt Themen wie Theologie im Kino, Religion und Gefühle, die christliche Konzeption von Glück und Wirtschaftsethik zwischen Neoliberalismus und Globalisierungskritik. Die an der Philipps-Universität abgelegte Promotion über die Angst Martin Luthers schrieb der Vater von drei kleinen Kindern neben seinem Job als Dozent.

Der 39-Jährige sieht sich als Grenzgänger zwischen den Pietisten Tabor und der evangelischen Landeskirche. Er versuche immer wieder, zwischen beiden Seiten zu vermitteln: „Dem Pietismus tut die kirchliche Weite gut“, sagt Dietz: „Die Kirche braucht aber auch die wärmer temperierte Frömmigkeit.“

Gesa Coordes



Trollbeads World Deutschland



Käfer 49,-



Brandenburger Tor 44,-



Froschkönig 54,-



Semler

JUWELIER

DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · 35037 MARBURG
TEL. 06421/65710 · FAX 06421/681628
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT



Top5 im Oktober



Viktor Romanko

Akkordeon
Sa 2.10. 20.00 Uhr,
Lutherischen Pfarrkirche

Rachel Morrison

Moments of Bliss
Mi 6.10. 20.00 Uhr, KFZ



Tango de Concierto

Raul Jaurena und German Prentki
Mi 6.10. 20.00 Uhr,
Kaiser-Wilhelm-Turm

Sound Express: Glitter Twins

„... like a Rollin' Stone“
Sa 16.10. 21.00, Knubbel



Ydessa Hendeles „Marburg! The Early Bird!“

ab 22.10., Kunstverein



Wein und Feinkost aus Portugal

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo–Fr 10 bis 20h Sa 9 bis 16h



HANS-GEORG

FUCHS

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage

Elektrohausgeräte ·
Kundendienst

35037 Marburg
Wilhelmstraße 16



(06421) 22 4 24

Mobile Finanzberatung. Wo Sie wollen. Wann Sie wollen.



Heiner Rickelt
T 06421 206-291
M 0176 10145074
E S-Mobil@skmb.de



Frederic Conrad
T 06421 206-292
M 0176 10145073
E S-Mobil@skmb.de

Sprechen Sie uns an!



Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

Marburg im Oktober

THEATER

Fr 01.10.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Himmel Hölle Valentin

Liesel Karlstadts gesammelte Szenen mit Karl Valentin. Von Peter Siefert

Fr 01., Di 26.10.

19.30 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Rumble

Hessisches Landestheater Marburg

Fr 01., Sa 02.10.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Abgestürzt

Das neue Theaterstück der Theatergruppe Augenschmaus nach dem Film „The Million Dollar Hotel“

01., 02., 03., 21., 22., 23., 24.10.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Bestattungsinstitut Krämer - Aller Abgang ist schwer

Comedy goes Friedhof

Sa 02., So 03.10.

15.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Theater GegenStand: Rumpelstilzchen

Märchen für Kinder ab 4 Jahren

Sa 02.10.

18.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Der Mäusesheriff

nach Janosch

So 03.10.

16.00 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Mann im Ohr

Musiktheater für Kinder 6+

So 03.10.

16.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Rumble

Hessisches Landestheater Marburg

So 03.10.

18.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Abgestürzt

Das neue Theaterstück der Theatergruppe Augenschmaus nach dem Film „The Million Dollar Hotel“

So 03., Di 05., Di 12. 10.

20.00 • Hessisches Landestheater, Historischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:

Theater der Finsternis: Der Sturm

von W. Shakespeare

Mo 04.10.

10.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Der Mäusesheriff

nach Janosch

Di 05., 12.10.

20.20 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

fast forward theatre improvisiert

Impro-Theater

Mi 06.10.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Krimifestival Marburg

Volker Klüpfel & Michael Kobr „Rahnnacht“ Kluffingers neuer Fall

Do 07., Di 12., Sa 16., Fr 29.10.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Hamlet

von W. Shakespeare

Do 07.10.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Henning Venske & Jochen Busse

„Inventur“

Fr 08., 15.10.

18.00 • Hessisches Landestheater,

Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Schwestern von Theo Franz

Sa 09., Mi 20.10.

19.30 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

The Black Rider

Hessisches Landestheater Marburg

Sa 09.10.

20.20 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

fast forward theatre

zwischen drin

So 10., So 17.10.

16.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Der Mäusesheriff

nach Janosch

Mi 13., 27.10.

20.15 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theater-Workshop.

Do 14.10.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Dr. Mark Benecke

Der Herr der Maden

Do 14., Fr 15.10.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Marburg Hope

Die Krankenhaus-Impro-Soap

Do 14.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Marburger Kabarettberbst

Michael Frowin & Timo Doleys in „Lachen in Zeiten der Cholera“

Fr 15., Sa 30.10.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

The Kraut

Ein Marlene Dietrich Abend

mit Susanne Bard

Fr 15.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

„Frau des Dracula“

gespielt von Heike Böcke

• **Alte Universität Marburg**, Kreuzgang
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“. Mo-Fr bis 18 Uhr

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**, Friedrichplatz 15
Mo-Do 8.30 - 19 Uhr, Fr bis 13 Uhr
„Zwischen geistlichem Auftrag und Politik“. (bis 30.04.2011)

• **Katholische Hochschulgemeinde** Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr
„Subjektive Stadtansichten“

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.
„Marburger Romantik um 1800“ (Dauerausstellung)
„Herbst-Zeit-Los“ (bis 17.10.)
Di. - So. 11 - 13 und 14 - 17 Uhr

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
„Annette Schröter – Papierschnitte und Klaus Hack – Skulptur“ (bis 07.10.); „Ydessa Hendeles – Marburg! The Early Bird“ (ab 22.10.)
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.

• **Marburger Rathaus**
Am Martt1.
Mo. - Fr 9 - 17 Uhr, Sa. 12 - 16 Uhr.
„Teufelskralle goes Public“ (bis 31.10.)

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo-Do 9-17, Fr 9-14 Uhr

AUSSTELLUNGEN

• **Universitätsmuseum für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss, Tel. 2822355.
Dauerausstellung.
Di-So 10-16 Uhr.

• **Universitätsmuseum für Kunst**
Ernst-von Hülsen-Haus, Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Tägl. außer Mo, 11-13 Uhr u. 14-17 Uhr. (Dauerausstellung)

17., 21., 22., 23., 26., 27.10.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Effi Briest nach T. Fontane

Mi 20.10.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand: Square
Mit der Improtheater-Show Midnight Radio

Fr 22.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
35. Poetry Slam Hessenslam Halbfinale 1

Fr 22.10.

21.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand: Parole
Hobel und Span

Sa 23.10.

22.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Nachtschicht Late-Night Programm

So 24.10.

18.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Humor in Concert
Clownstheater, Gogol & Mäx

Mi 27.10.

22.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Science Slam Die Wissensschlacht

Fr 29.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Andreas Bongers
„Schuh Mädchen Report“ Kabarett

Sa 30.10.

19.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Sex and Gendertrouble in Marburg?
Forumtheater-Workshop mit drei
Aufführungen

Sa 30.10.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Wir sind immer oben von Dirk Laucke

So 31.10.

12.00 + 18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Sex and Gendertrouble in Marburg?
Forumtheater-Workshop mit drei
Aufführungen

So 31.10.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Marburger Kabarettberbst
Komisches für Kids ab 3: Puppentheater
Marianne Schoppa: Dioe Stadtmaus
und die Landmaus

So 31.10.

17.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Schwestern von Theo Franz

So 31.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
„**Shirley Valentine - oder Die heilige
Johanna der Einbauküche**“
Preisgekröntes Theaterstück von Willy Russel

KONZERTE

Fr 01.10.

20.00 • Musikschule, Am Schwanhof 68:
Akkordeon-Festival
Eröffnungskonzert mit Veronika Todorova

Sa 02.10.

20.00 • Lutherische Pfarrkirche St. Marien,
Lutherischer Kirchhof 1:
Akkordeon Festival
Victor Romanko

Sa 02.10.

20.00 • Schloss, Fürstensaal:
Marburger Schlosskonzert
Kammerorchester Marburg, Ital. Konzerte

Sa 02.10.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Die Fünf Accapollapep

So 03.10.

15.30 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Beethovens Neunte auf der Orgel
Ernst-Erich Stender

Mi 06.10.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Tango de Concierto

Mi 06.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Rachel Morrison mit Moments of Bliss
support: Tino Standhaft

Fr 08.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
KinderKulturKarawane
Konzert der bolivianischen Band Yauri

Fr 08.10.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Cappella Istropolitana

Sa 09.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Iontach

Sa 09.10.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:
Honkey Tong Pounders Rock'n Roll

WELCOME HOTEL

MARBURG ★★★★★

BEI UNS IST AUCH SONNTAGS ETWAS LOS!

Frühstücksfreuden
täglich von 6.30 – 10.30 Uhr, und jeden
Sonntag bis 13.00 Uhr **€ 15,00 p. P.**

RESTAURANT *Tartaruga*



WELCOME HOTEL MARBURG
Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: +49 (0)6421/918-0
F: +49 (0)6421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com
www.welcome-hotels.com

So 10.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
QuestWind - Pirates of the Hebridean
Schotten-Rock

Sa 16.10.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:
Glitter Twins
Like a Rollin' Stone - Reihe Soundexpress,
Abendkasse 10,- EUR, Einlass ab 19 Uhr

So 24.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Imagine John Lennon
Volker Rebell & The Beatles Revival Band

So 24.10.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
**Kammerorchester des
Nationaltheaters Prag**

Di 26.10.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Santo Barrio

Mi 27.10.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Colosseum

Fr 29.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Kommando Elektrolyrik:

Alles was recht ist
Elektronische Live-Musik & Lyrik

Sa 30.10.

18.00 • Bürgerhaus Cappel, Goethestr. 1:
Kulturfestival „Africa meets Marburg“
www.africa-meets-marburg.de

So 31.10.

17.00 • Lutherische Pfarrkirche St. Marien,
Lutherischer Kirchhof 1:
Musik für eine große Kirche
Werke für Orgel und Chor von Bach, Widor,
Jennefelt u.a.

LESUNGEN

Fr 01.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Krimifestival
Sandra Lüpkes liest: „Todesbraut“

So 03.10.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Krimifestival
Matt Beynon liest aus „Der Tote von Nablus“

Mo 04.10.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Krimifestival
Jörg Maurer liest aus „Hochsaison“

Di 05.10.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Christoph Twickel

Di 05.10.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Krimifestival
Zoe Beck liest aus „Das alte Kind“

Do 07.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Martin Semmelrogge
Mit dem Gibbon und John Lennon nach
Ancona

Do 07.10.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Krimifestival
Jörg Juretzka liest aus „Rotzig und Rotzig“

Fr 08.10.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Krimifestival
Alexandra Kui liest aus „Wiedergänger“

Sa 09.10.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Krimifestival
Leonie Swann liest aus „Garou“

So 10.10.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Krimifestival
Claudia Pineiro liest aus
„Die Donnerstagswitwen“

Mi 13.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Marburger Kabarethberbst
Jon Flemming Olsen liest
„Der Fritten-Humboldt“

Mi 13.10.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Krimifestival Daniel Twardowski

So 17.10.

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
„Frei sein“ Autorenlesung mit Vaile Fuchs

Mi 27.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Erika Schellenberger-Diederich
Mein Lieblingsgedicht. Prominente antwor-
ten.

Do 28.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
**Stumpen liest immer alles und singt
vielleicht**
mit Stumpen und Buzz Dee von Knorkator

FESTE/MESSEN

Fr 08.10.

14.00-22.00 • Lahnufer/Gerhard-Jahn-
Platz: **Innenstadtkirmes**

Gemeinnützige Dienstleistungen im Auftrag der Stadt Marburg

Ambulante Dienste: 24-Stunden-Rufdienst –
Häusliche Pflege – Krankenpflege ... und mehr

Kurzzeitpflege: Nachsorge – „Probewohnen“ –
Urlaubspflege – auch für Menschen mit Demenz

Tages- und Nachtpflege: Pflegerische und
soziale Betreuung von Montag bis Freitag – Nachtpflege
auch an Wochenenden

Langzeitpflege: Appartements, Gemeinschafts-
räume und Hausrestaurants stehen in unseren Häusern
Sudetenstraße 24 und Auf der Weide 6 zur Verfügung.

Begegnungszentrum: Öffentliche Kultur-,
Kommunikations- und Freizeitangebote für Senioren,
Café und Mittagstisch.

**Wir sind eine anerkannte Stelle
für Zivildienstleistende**

Wir beraten Sie gerne:



**Marburger Altenhilfe
St. Jakob GmbH**

Sudetenstraße 24 · 35039 Marburg
Telefon (0 64 21) 95 19-0 · Fax (0 64 21) 95 19-888
info@marburger-altenhilfe.de

Sa 09.10.

10.00–18.00 • Innenstadt:

Elisabethmarkt

Strongman-Projekt auf dem Marktplatz, Krammärkte in der Innenstadt, Sozialmarkt an der Elisabethkirche

Sa 09., So 10.10.

11.00–22.00 • Lahnufer/Gerhard-Jahn-Platz: **Innenstadtkirmes**

So 10.10.

10.00–18.00 • Innenstadt:

Elisabethmarkt

Strongman-Projekt auf dem Marktplatz, Krammärkte in der Innenstadt, Sozialmarkt an der Elisabethkirche, verkaufsoffener Sonntag 12–18 Uhr, Marburger Herzlauf 10–16 Uhr

So 10.10.

11.00 • Ufercafe, Bootsverleih, Auf dem Wehr 1a: **Weidenhäuser Entenrennen**

Mo 11.10.

13.00–22.00 • Lahnufer/Gerhard-Jahn-Platz: **Innenstadtkirmes**

SONSTIGES

Sa 02.10.

09.30–16.30 • Musikschule, Am Schwanhof 68:

Akkordeon Festival

Workshops und Schnupperkurse

Sa 02.10.

16.00 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Hessische Theatergespräche

mit Dr. Wolfgang Schneider und Gästen

So 03.10.

10.30–16.30 • Musikschule, Am Schwanhof 68:

Akkordeon Festival

Workshops und Schnupperkurse

So 03.10.

14.00–22.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Tag der kulturellen Vielfalt

Veranst.: Ausländerbeirat Marburg

Mo 04.10.

09.30 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Gesundheitstag

Veranst.: Magistrat der Stadt Marburg

So 10.10.

13.00–17.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Bücher-, Platten- & Video-Flohmarkt

So 10.10.

15.00–17.00 • Velociped, Am Brückchen:

Weidenhäuser Fahrradbörse

So 24.10.

09.00–17.00 • Bürgerhaus Cappel, Goethestr. 1:

32. Marburger Mineralien- und Fossilienbörse

Do 28.10.

18.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Globale Mittelhessen 2010 - Opening

Sa 30.10.

08.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Flohmarkt

FÜHRUNGEN

Sa 02.10.

11.00 • Treffpunkt: Wasserband, Elisabeth-Blochmann-Platz:

Marburg für Neubürger

Wissenswertes über Marburg, alternativer Rundgang

Sa 02., 09., 16., 23., 30.10.

15.00 • Treffpunkt:

Hauptportal Elisabethkirche:

Öffentliche Samstagführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 02., 09., 16., 23., 30.10.

15.15 • Treffpunkt: Unterer Schlossvorhof:

Öffentliche Kasemattenführung

Dauer: 1,5 Stunden

Sa 02.10.

16.00 • Marburger Kunstverein, Gerhard-Jahn-Platz 5:

Führung durch die Ausstellung

Holzskulpturen und Arbeiten auf Papier von Klaus Hack und Paperschnitte von Annette Schröder

So 03.10.

14.30 • Treffpunkt:

Vorhof Alte Universität:

Öffentliche Lutherführung

Dauer: 2–2,5 Std.

So 03., 10., 17., 24., 31.10.

15.00 • Treffpunkt: Unterer Schlossvorhof:

Gang durch das Landgrafenschloss

Öffentliche Führung

Mi 06., 13., 20., 27.10.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Mittwochsführung

Gang durch die Altstadt

So 31.10.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Märchenführung

Auf den Spuren der Brüder Grimm

Marburger Mineralien- und Fossilien-Börse 24. Oktober 2010



Schmuck
Mineralien
Fossilien
Zubehör
Edelsteine



Bürgerhaus MR-Cappel • Goethestraße • 9–17 Uhr

TAXI-RUF-WEHRDA
06421 www.bus-brunett.de
880099
BUS-TOURISTIK-BRUNETT
35041 Marburg-Wehrda



MTM-Tipps

**HOL
DIR
DEIN
UNI-SHIRT!**



Neue Kollektion eingetroffen!

Wir bieten ständig:

- Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
- Tickets für Veranstaltungen – in Marburg & bundesweit
- Bücher und Karten
- Uni-Wear
- Gästeführungen und Wunschprogramme
- Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten

Marburg Tourismus und Marketing GmbH

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421-9912-0 Fax: 06421-9912-12
E-Mail: mtm@marburg.de
www.marburg.de -> Tourismus & Kultur

Viktor Romanko

Virtuosos auf dem Akkordeon
Sa 2.10. 20.00 Uhr,
Lutherischen Pfarrkirche

Der Meister auf dem Bajan, dem russischen Knopfkakordeon, gibt sein Solokonzert im Rahmen des Akkordeon-Festivals 2010. Viktor Romankos Repertoire spannt einen Bogen von der Klassik über die Folklore aus aller Welt bis hin zur Rock- und Popmusik. Romankos Bearbeitung der Vier Jahreszeiten von Vivaldi für Soloakkordeon und seine Stehgreifimprovisationen über Volkslieder haben ihn international berühmt gemacht.

Rachel Morrison

Moments of Bliss
Mi 6.10. 20.00 Uhr, KFZ

Moments of Bliss bringen Songs für die Ewigkeit: Die grandiose Stimme von Rachel Morrison, mal im bluesigen Timbre, mal „straight forward“ oder mit Gospel-Feeling, wird man nicht vergessen. Jetzt kommt die große Stimme in „unplugged“-Trio-Besetzung und neuer CD im Gepäck auf Tour.

Tango de Concierto

Raul Jaurena und German Prentki
Mi 6.10. 20.00 Uhr,
Kaiser-Wilhelm-Turm

Nur wenige Leute können mit dem einzigartigen Bandoneon so wie Raul Jaurena die gesamte Bandbreite menschlicher Emotionen wecken.



Zusammen mit Cellist German Prentki, kreierte Tango de Concierto durch die Besetzung Cello und Bandoneon einen neuen Tango-Klang, der den Zuhörern ein spannendes und aufregendes Konzerterlebnis garantiert.

Capella Istropolitana

Jeanne Christée, Violine
Fr 8.10. 20.00 Uhr, Stadthalle

Das Kammerorchester Cappella Istropolitana aus Bratislava unter Volker Schmidt-Gertenbach eröffnet die Saison 10/11 des Konzertvereins mit einem außergewöhnlichen Konzert: Joseph Martin Kraus, der „Odenwälder Mozart“, geboren 1756, und der ein Jahr später geborene Alessandro Rolla, werden mit ihren bisher sehr unbekanntenen Werken zum ersten Mal beim Marburger Konzertverein vorgestellt.

Iontach

Traditional Irish Folk
Sa 9.10. 20.00 Uhr, Waggonhalle

„Iontach“ bestehen aus Siobhán Kennedy, Angelika Berns und Jens Komnick, die sich vor vier Jahren zu einem Trio zusammengetan ha-

Schneider GmbH

GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5
35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 64 20 / 83 92 55
Fax: 0 64 20 / 83 92 56

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*

ben. Die abwechslungsreiche Mischung aus sensiblem, mehrstimmigem Harmoniegesang einerseits und feinen Arrangements schwungvoller Tanzmusik und lyrischer Melodien andererseits macht die Gruppe zu einer Ausnahmerecheinung in der Traditional Irish Folk Szene.

Sound Express:

Glitter Twins

„... like a Rollin' Stone“
Sa 16.10. 21.00, Knubbel

Gegründet vor fast zwei Jahrzehnten, verkörpern die Glitter Twins heute mehr denn je den Mythos der „World's Greatest Rock'n'Roll Band“. Mit ihren legendären Live-Shows überzeugt die Band Fans und Presse: „Die heißeste Rolling-Stones-Show des Universums.“

Kummerbuben

Rumpelrock aus Bern
Di 19.10. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Als 2007 ihre Debüt-CD in der Schweiz erschien, löste sie eine ungeahnte Begeisterungswelle aus. Mit ihren Neuinterpretationen alter Schweizer Volkslieder hatten die Kummerbuben den Nerv der Zeit getroffen. Bereits im ersten Jahr ihres Bestehens traten sie auf den großen Festivals der Schweiz auf und spielten in manch verträumtem Club, wo noch nie ein Schweizer Volkslied durch die Boxen drang. Rumpelige



Rhythmen paaren sich mit eingängigen Melodien, rockige Gitarrenklänge treffen auf markante Akkordeon- oder Saxophonpassagen und das ganze klingt ein bisschen so, als würde der Balkan eine rauschende Ska-Party auf der Alm feiern.

Edlunds

Der Rheingau
kommt nach
Schweden



5-Gänge Menü mit Rheingauer Weinen

Am 1. Oktober treffen Rheingauer Weine auf schwedische Gerichte. Genießen Sie ein 5-Gänge Menü mit ausgewählten Weinen aus dem Rheingau.

Bitte vorher reservieren.

Direkt in der Oberstadt
Markt 15 · Marburg
Telefon 0 64 21. 1 66 93 18
www.edlunds.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag ab 11 Uhr
Samstag / Sonntag ab 10 Uhr
Küche bis 22 Uhr

Wir machen aus



Fenstern
schöne Aussichten.

individuell konzipiert,
inszeniert und realisiert von Ihrem
Premium-Partner für Wohngestaltung



Gardinen
Dekostoffe
Gardinenstangen
Planung
Nähservice
Montage
Waschservice



Ziepprecht

Raumgestaltung

Ketzerbach 58 · 62 · 35037 Marburg · Tel. 0 64 21/6 72 29
www.ziepprecht-raumausstattung.de

Agnes Obél

Folkjazz-Songs

Do 21.10. 20.00 Uhr, KFZ

Die Stimme, die Agnes Obéls herzerwärmenden Sound ausmacht, ist sanft und packend zugleich. Die Dänin wurde bekannt durch ihren Song „Just So“, der monatelang in einer TV-Kampagne der Telekom gespielt wurde und der neun Wochen lang in den deutschen Singlecharts stand. Agnes Obél schreibt, komponiert,



singt und produziert ihre Musik allein – sanfte Folkjazz-Songs mit Gänsehautgarantie.

Marburger Bachchor

Dan Zerfaß, Orgel

Sa 30.10. 20.00 Uhr,
Elisabethkirche

Romantische und zeitgenössische Chor- und Orgelmusik aus England und Deutschland lassen der Marburger Bachchor und Organist Dan Zerfaß erklingen. Thematischer Aufhänger dieses deutsch-englischen Programms ist die anstehende

Konzertreise des Bachchores in die Partnerstadt Northampton. Vor anderthalb Jahren besuchte der Northampton Bachchoir Marburg, und schon damals wurde ein Gegenbesuch vereinbart.

Kurhessische Kantorei

Werke für Orgel und Chor
von Bach bis Widor

So 31.10. 17.00 Uhr,
Lutherische Pfarrkirche

Zum Reformationstag bietet die Kurhessische Kantorei ein spannungsreiches Konzertprogramm. Es erklingen u.a. filigrane Motetten aus der Barockzeit (Bach, Jesu meine Freude) und Romantik, große französische Musik für Orgel und Chor (Charles-Marie Widor Messe op.36) und moderne skandinavische Gesangskunst (Thomas Jennefelt, Musik für eine große Kirche).

BÜHNE

Theater Marburg:

Effi Briest

nach Theodor Fontane

Premiere So 17.10. 19.30 Uhr,
Fürstensaal

Noch als junges Mädchen wechselt Effi Briest durch eine Hochzeit mit dem Landrat Geert von Insetten in gehobene gesellschaftliche Kreise. Aus dem lebendigen Kind wird schnell eine lebenshungrige Frau. Sie hasst Langeweile, sucht Abwechslung, die sie nicht bei ihrem karrierebewussten Ehemann finden kann und beginnt eine Affäre mit

Major Crampas, einem Freund ihres Mannes.

Theater GegenStand: Square/„Midnight Radio“

Improtheater-Show

Premiere Mi 20.10. 20.20 Uhr,
Waggonhalle

„Midnight Radio“ lässt sie wieder auferstehen: Die alten Radio-Talk-Shows, die mitten in der Nacht liefen. Die von Nachtschwärmern gehört wurden, von Menschen, die spät abends noch unterwegs waren, nicht einschlafen konnten, noch arbeiten mussten oder wollten. Das Impro-Duo Square springt immer wieder von der Atmosphäre der live improvisierten Radiosendung in Spielszenen, in denen die erzählten Geschichten in ihrer wahren Tragweite, in Komik und Tragik, in Rückblicken zum Leben erweckt werden.

Marianne Thielmann:

„Shirley Valentine“

von Willy Russel

So 31.10. 20.00 Uhr,
Waggonhalle

„Shirley Valentine – oder Die heilige Johanna der Einbauküche“ ist ein kluges Stück über das Leben, das unter die Haut geht. Witzig, pointiert, unterhaltsam handelt es von einer englischen Hausfrau mittleren Alters, die ihrem eingefahrenen Ehealltag zu entkommen sucht. Die Kinder sind aus dem Haus und ihr Gatte unterhält sich höchstens mit dem Mann aus dem Zeitungsladen, aber schon lange nicht mehr mit ihr. Sie redet ersatzweise mit ihrer Küchenwand ...

LESUNG

Martin Semmelrogge

„Mit dem Gibbon und John Lennon nach Ancona“ von Georg Meier

Meier

Do 7.10. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Rasant und herrlich ironisch erzählt Georg Meier die Geschichte zweier Außenseiter der Gesellschaft: Willi



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

– gegründet 1817 –

Vermietung & Verwaltung des historischen Schwanhofs

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
stephanniderehe@aol.com • www.derschwanhof.de

Windhorst, ein alternder intellektueller Drogendealer, und „Achterbahn-Arno“, eine Kiez-Größe auf St. Pauli und Inhaber einer Speditionsunternehmens. Diese beiden skurilen Figuren aus der Hamburger Unterwelt, die versuchen einen geordneten Alltag zu bestreiten, schweißt eine Verkettung fataler Zufälle fest zusammen ...

Mark Benecke

„Der Herr der Maden“

Do 14.10. 20.00 Uhr, Stadthalle

Der Kölner Kriminologe Mark Benecke widmet sich auf skurrile bis teilweise eklige Weise spannenden Fragen, die man manchmal lieber nicht beantwortet haben möchte. Z.B.: Wieso sind die Fingernägel der aufgedunsenen Männerleiche so lang, und welche Madenart kriecht zugleich aus ihrem Mundwinkel? Somit ist nicht der Tod Beneckes Job, sondern das Leben nach dem Tod. Wenn die Maden den Mörder entlarven ...

GESELLSCHAFT

BiP

Tag der offenen Tür

Fr 29.10. 11.00 bis 17.00 Uhr,
BiP, Am Grün 16



Das hessenweit einmalige Marburger Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt BiP lädt zum Tag der offenen Tür. Programmpunkte der Veranstaltung sind Altersimulation, Beratung, Kurzfilme, Information und vieles mehr.

AUSSTELLUNG

Ydessa Hendeles

„Marburg! The Early Bird!“

ab 22.10., Kunstverein



Die international renommierte kanadische Sammlerin und Künstlerin/Kuratorin Ydessa Hendeles, 1948 in Marburg geboren, widmet ihrer Geburtsstadt eine auf die Stadt bezogene Ausstellung. Werke aus ihrer Sammlung von zeitgenössischer Kunst, Fotografie und von Antiquitäten bilden „Marburg! The Early Bird!“, eine vielschichtige persönliche Erkundung ihrer Vergangenheit vermittelt, durch Vorstellungen Hendeles über die Kulturgeschichte der Stadt.

SONST

„Willkommen in Marburg!“

Festliches Dinner für
Erst- und Zweitsemester
Mi 27.10. ab 17.30 Uhr,
Mensa am Erlenring

Im Erdgeschoss der Mensa gibt es ab 17.30 Uhr eine Infobörse. Hier erfahren die studentischen Neubürger auch Details zur Aktion „@ home in Marburg“ des Marburger Stadtbüros. Ab 18.30 Uhr wird im Mensasaal das dreigängige Überraschungs-Dinner, nach Wahl auch vegetarisch, gereicht. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Combo der Studenten-Bigband Marburg mit „Tafelmusik“

MUSIKHAUS
AM
BIEGEN

Michael Hüther

*kompetente
Beratung
und faire Preise*

Biegenstraße 20 • 35037 Marburg
Tel 06421/637 03 • Fax 06421/68 1468
www.musikhaus-am-biegen.de



**Hotel und Gasthaus
Zur Sonne**

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

**Kulinarisches
Herbst-Menü**

zubereitet mit Produkten aus der Region

Aperitif-Empfehlung:
1 Glas Winzersekt mit
Holunderblütenessenz

Frisch gebackenes Brot mit
gesalzener Butter und haus-
gemachtem Griebenschmalz

æ

Feldsalat mit Himbeeressig-Walnußöl-
Vinaigrette und gebackenem Ziegenkäse
vom Hofgut Fleckenbühl und haus-
gemachte Tomatenkonfitüre

wahlweise

Kürbiscremesuppe mit Kürbiskernöl
und eigenem Krokant

æ

Filet von der Lachsrolle „Müllerin-Art“
in Zitronenbutter gebarten, Zucker-
schoten und Selleriestampf

wahlweise

Rosa gebratenes Hirschfilet mit
Cranberry-Chutney, Rahmspitzkohl
und Bernykartoffeln

wahlweise

Hausgemachte Gnoccis mit
geschmortem Kürbis

æ

Das Beste vom Herbstapfel

Menüpreis/Pers. € 25,- mit Aperitif € 28,80

◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 **Feuerwehr-Notruf 112**

Ärztlicher Notdienst: Raiffeisenstr. 6, Tel. 19292

Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):

Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777

Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466

Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75, Tel. 96560

Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560

Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege•Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170

Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.

Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393, **Sorgentelefon:** 3400084

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933

Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe):Afföllerstraße 75, Tel. 965626,

Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.:

Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171

Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP:

Am Grün 16, Tel. 201-844

Beschwerdestelle Altenpflege: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201119, Di 14 – 16 Uhr und Fr 10 – 12 Uhr

Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

Deutsches Rotes Kreuz: Deutschausstr. 21, Tel.96260

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen

Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5,Tel. 91260,Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380

Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschausstr. 31, Tel. 64373,

Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/ Erziehungsberatung: Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

Familien-Bildungsstätte: Barfußertor 34, Tel. 175080, Mo–Do 9–12 und 15–17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3,

Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16–19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710

„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,

Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 – 13,

Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe:

Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606

Hess. Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel. 63324

Johanniter-Unfallhilfe e. V.: Tel. 965646, Afföllerstr. 75

Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8–18 Uhr

Kinderbetreuungsbehörde: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo und Fr 9–12 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr sowie nach Vereinbarung

Wohnhilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst

(Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)

Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10–12, Do 18–20 Uhr

Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte

Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel

beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.):

Tel. 683030, www.sub-mr.de, Mo–Fr 9–12 Uhr, Do 16–18 Uhr und nach Vereinbarung, Am Grün 16 im BiP, Tel. 166465-0, Mo–Fr 9.30 –11.30 Uhr sowie Mo u.

Di 16–18 Uhr, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage

Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.: Tel. 21438 (Mo 17–19 Uhr, Do 9–11 Uhr), Gutenbergstraße 3

Pflegebüro Marburg - Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Sprechstd. Di u. Mi 10–12, Do 15–18 Uhr u.n.Vereinb.

Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10–13 Uhr, Do 15–18 Uhr, sowie n. Vereinb., Di.-Sprechzeiten: Mo–Fr 9–13 Uhr und Mo–Do 15–18 Uhr.

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen, tel. Anmeldung 1769933

Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung

Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232

Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BTG

Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße

St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60

Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige:

Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo–Fr 11.30–12.30 Uhr

Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

Weisser Ring e.V.:

Opferschutzorganisation, Beratungstelefon, Tel. 015155164633

Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10–12 Uhr, Mi 16–18 Uhr)

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr: 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9–12 Uhr, Do 14–16 Uhr, Tel. 67119

Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,

Elterntelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550

Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo–Do 8.30–12.30, 13.30–16 Uhr, Fr 8.30–12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17–19 Uhr sowie jeden Mi 10–11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66

Kinderbetreuungsbehörde: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo 9–12 u. 14–17 Uhr, Mi u. Fr 9–12 Uhr

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krumbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirverteilh

Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0,

Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b,

Tel. 870483, Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 9–18 Uhr

Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt):

Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9–12 Uhr und n. Vereinbarung

Umwelttelefon: (Mo–Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14–15.30 Uhr, Do 15–18 Uhr) Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfußertstraße 50!)

Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo–Fr 7.30–18.30, Sa 7.30–12 Uhr

- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Mo–Do 7-15.30 Uhr, Fr 7–13.30 Uhr

◆ Bürgerservice- und beratung

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

Ortsgericht Bez.1: Deutschausstr.38, 3. Stock (Aufzug): Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10–12 Uhr, Do 15–18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9–12 Uhr, Do 15–17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9–12, Do 14–16 Uhr

Stadtbüro: (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

• Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und

Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten

Mo–Fr 9–18 Uhr, Tel. 205-228

• Kundenzentrum Am Krekel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo–Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505

Tierschutzverein Marburg und Umgebung e.V.: Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd. Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/ 97 2010 -0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: Wegen Komplettsanierung und Anbau Lehrschwimmbecken zur Zeit geschlossen!

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad SAISONPAUSE, Hallenbad geöffnet Mo–Fr 10–22, Sa u. So 10–21 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m-Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di–Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15–10.45 Uhr und 11–11.30 Uhr

◆ Apothekennotdienst im Oktober 2010

Dienstbereit am: 1.10.A, 2.10.B, 3.10.C, 4.10.D, 5.10.E, 6.10.F, 7.10.G, 8.10.H, 9.10.J, 10.10.K, 11.10.L, 12.10.M, 13.10.N, 14.10.O, 15.10.P, 16.10.Q, 17.10.R, 18.10.S, 19.10.T, 20.10.U, 21.10.V, 22.10.X, 23.10.Z, 24.10.A, 25.10.B, 26.10.C, 27.10.D, 28.10.E, 29.10.F, 30.10.G, 31.10.H (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 29, Tel. 65609 Apotheke in Dreihäusern, Dreihäuser Str. 4, Tel. (06424) 70334 **B:** Schlossberg-Apotheke, Universitätsstraße 15 (Schlossbergcenter), Tel. 23443 **C:** Hirsch-Apotheke, Bahnhofstraße 9, Tel. 64078, Schiller-Apotheke, Marburger Straße 3, Fronhausen, Tel. (06426) 92450 **D:** Einhorn-Apotheke, Steinweg 39, Tel. 889090 **E:** Deutschaus-Apotheke, Biegenstraße 44, Tel. 65651 **F:** Biegen-Apotheke, Deutschausstraße 40, Tel. 64441, **G:** Neue Apotheke im Kaufpark (Wehrda), Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598, **H:** Apotheke an der Hohen Leuchte, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151, **J:** Apotheke im Lahncenter, Biegenstraße 4, Tel. 27806, Diana-Apotheke, Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. (06424)92253, **K:** Neue Univers. Apotheke Zum Schwan, Universitätsstraße 41, Tel. 22066 **L:** Rosen-Apotheke, Schwanallee 1, Tel. 25421, Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 16, Wetter, Tel. (06423)6332 **M:** Erlernen-Apotheke, Erlernen 9 (Marktdreieck Erlernen), Tel.1664100, **N:** Sonnen-Apotheke, Frankfurter Straße 38, Tel. 12661 **O:** Apotheke am Südbahnhof, Frauenbergstraße 2, Tel. 42505, Apotheke Am Untertor, Wetter, Tel. (06423) 963043, **P:** Behring-Apotheke, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentr.), Tel. 44866, Birken-Apotheke, Wittgensteinerstraße 19, Sterzhausen, Tel. (06420) 468, **Q:** St. Jost Apotheke, Weidenhäuser Straße 81, Tel. 22050, Weidenborn-Apotheke, Weidenbornstraße 6, Einhausen, Tel. (06420) 518, **R:** Philipps-Apotheke, Reitgasse 10, Tel. 27711, Quellen-Apotheke, Fuhrstraße 38, Wetter, Tel. (06423)7331, **S:** Adler-Apotheke, Elisabethstraße 13, Tel. 65877, Schloss-Apotheke, Rauschholzhäuser, Wittelsbgr.Str. 1, Tel. (06424) 3575, **T:** Engel-Apotheke, Friedr.-Ebert-Str. 25, Tel. 45231, Lahnfels-Apotheke, Lindenstr. 4, Goßfelden, Tel.(06423) 92890, **U:** St.Elisabeth-Apotheke, Huteweg 4b, Wehrda, Tel. 83285, Apotheke Am Weinberg, Neue Str.2, Niederweimar, Tel. (06421) 7014, **V:** Apotheke Zum Frauenberg, Marburger Str. 26, Cappel, Tel. 41422, Berg-Apotheke, Kasselers Str. 71a, Cölbe, Tel. 82400, **X:** Lahn-Apotheke, Wilhelmstraße 7, Tel. 12121, **Z:** Brunnen-Apotheke, Emil-v.-Behring-Str. 46, Marbach, Tel. 66077, Landgrafen-Apotheke, Gießener Str. 29, Niederwalgern, Tel. (06426) 921822

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815, geöffnet. Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–17 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 11.15–17 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr, täglich um 15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.

Kugelkirche: tägl. geöffnet. 8–17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul-u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

Liebfrauenkirche: tägl. geöffnet. von 10–18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr

Omar Ibn Al-Khattab Moschee: Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535.

Pfarrkirche: tägl. geöffnet. 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus-Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffnet. (außer Di.) 8–18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr,

Universitätskirche: tägl. geöffnet. 8–18 Uhr (außer Montag) Gottesd.: Do 18.45 Uhr, Orgelbesper, 19 Uhr ev. Messe, So 10 Uhr (zusätzl. am letzten So. im Monat: 18 Uhr)

◆ Museen • Bibliotheken u.a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung

Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, Freiland (Eintritt frei) täglich geöffnet. 9–18 Uhr, Gewächshäuser: Sa. So 12–16 Uhr, Eintritt 2/1 Eur (auch an Feiertagen). Führungen auf Anfrage: Tel. 2821508

Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss: Sa, So, Mi 14–16 Uhr und nach tel. Vereinbarung Tel. 06421-42794

Circus-Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

Deutsches Spielearchiv: (Sammlung und Bibliothek) Barfüßerstr. 2a, Tel. 62728 Benutzung. tgl. 9–13 Uhr und nach Vereinbarung

Herder-Institut: Gisonenweg 5, Tel. 1841, Bibliothek geöffnet. Mo–Fr 8–17.30, Sammlung 8.15–16.30 Uhr

Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr

Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg: Geöffnet. tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160,

Di–So 11–13 u. 14–17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. – Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di–So 11–17, Mi–20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung. Tel. 2867088 oder 2867011. www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum

Polizei-Oldtimer-Museum: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, von April–Oktober jeweils einmal monatlich geöffnet an einem Sonntag: Infos: Polizei-Motorsportclub Marburg, Tel. 4060

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo–Do 9–17 u. Fr 9–14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Schloss-Kasematten-Führungen: Samstags 15.15 Uhr, Treffpunkt unterer Schlossvorhof, ansonsten auf Anfrage: MTM, Tel. 99120

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Mo u. Fr 8.30–16.30 und Di–Do 8.30–19 Uhr. Ständig wechselnde Ausstellungen; Führungen n. tel. Vereinbarung (Tel. 92500), Eintritt frei

Stadtbücherei: Ketzerbach 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14–18.30, Mi 10–13 Uhr

Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet.

Mo–Fr 9–18, Sa 10–14 Uhr

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo–So 8–24, Leihstelle, Auskunft: Mo–Fr 8–18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 11–13 u. 14–17 Uhr

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/Landgrafenschloss: Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 10–18 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen, Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo 9–17 Uhr, Di–Do 9–14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

Genieße den
den Herbst!

Wir laden Sie ein zum
Kulinarischen Herbst
mit regionalen Spezialitäten
aus heimischen Erzeugnissen.

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädle

www.weinlaedle.com

Schloßtreppe 1 • MR • 06421/14244

Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Marburger Elisabethmarkt 2010

**Samstag, 9. und
Sonntag, 10. Oktober 2010**

Strongman-Project auf dem Marktplatz 1. Marburger Strongman-Cup

Samstag:

- 16.00 Uhr Guinnessbuch-Weltrekordversuch von Patrik Baboumian
- 16.30 – 18.00 Uhr Kräfteressen der Besucher

Sonntag:

- Wettkampf der stärksten Männer Deutschland
11.00 – 13.00 Uhr Kräfteressen der Besucher
13.30 – 16.00 Uhr Wettkampf
16.30 Uhr Siegerehrung
17.00 Uhr Kräfteressen der Besucher



Krammarkt in der Innenstadt

Bummeln, stöbern, kaufen –

vom Steinweg bis zur Universitätsstraße

Samstag und Sonntag von 10.00 – 18.00 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt

Für die ganze Familie – Einkaufen von 12.00 – 18.00 Uhr

Innenstadtkirmes

Rund um Cineplex und am Lahnufer (NEU) lockt die

5. Marburger Innenstadtkirmes

Eröffnung am Freitag 14.00 Uhr

Samstag und Sonntag: 11.00 – 22.00 Uhr

Montag: 13.00 – 22.00 Uhr

Entenrennen und Fahrradbörse in Weidenhausen

Nicht mehr weg zu denken – das Weidenhäuser Entenrennen

Sonntag ab 11.00 Uhr – Rennbeginn 13.00 Uhr

Die größte Fahrradbörse Hessens

Sonntag: 15.00 – 17.00 Uhr

Marburger Herzlauf am Marktbrunnen

Laufen oder Gehen vom Marktplatz bis zum Schloss

Thema: Zucker und Herz

Sonntag: 10.00 – 16.00 Uhr

Sozialmarkt an der Elisabethkirche

Informationen & Kaufgelegenheiten rund um Marburgs Wahrzeichen

Samstag: 10.00 – 17.30 Uhr

Sonntag: 11.30 – 17.30 Uhr

Bücher-, Platten- & Video-Flohmarkt im KFZ

Die Gelegenheit überzählige Platten, Bücher oder Videos loszuwerden oder zu erwerben.

Sonntag: 13.00 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen:

Markt- und Aktionskreis Marburg e.V.

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg

Tel.: 06421-991225

www.marburg.de/detail/27056

Ohne „Parkstress“ in die Stadt – an den bekannten P+R-Parkplätzen stehen Shuttlebusse bereit, die im 20-Minutentakt fahren. Sonntag: 12–19 Uhr

